

INHALTSVERZEICHNIS

Postscriptum und Vorwort	ix
<i>Brigitte Reineke</i>	
Zum Gedenken an Albert Wirz	xi
<i>Flora Veit-Wild</i>	
Einleitung: Von der Hilfswissenschaft zur eigenständigen Disziplin	1
<i>Thomas Brückner</i>	
Was heißt und zu welchem Ende studiert man Afrikanistik? Versuch einer Bestandsaufnahme	10
<i>Ulrich van der Heyden</i>	
Vom Seminar für Orientalische Sprachen zum Seminar für Afrikawissenschaften	19
<i>Katrin Bromber</i>	
Verdienste von Lehrern und Lektoren des Seminars für Orientalische Sprachen zu Berlin im Schaffen und Bewahren von Swahili-Wortkunst	34
<i>Ludwig Gerhardt</i>	
Von der Kolonialwissenschaft zur Afrikanistik: Die Rolle der Literatur	58
<i>Rainer Arnold</i>	
Afrikanistische Literaturwissenschaft in Leipzig 1965 bis 1994	74
<i>Joachim Fiebach</i>	
Afrikanisches Theater und Drama: Forschung und Lehre an der Humboldt Universität von den 1970ern bis in die 1990er Jahre	84
<i>Almut Seiler-Dietrich</i>	
Janheinz Jahn und die neoafrikanische Literatur	94

<i>Bernhard Streck</i>	
Leo Frobenius und die Mündlichkeit Afrikas	113
<i>Walter Schicho</i>	
„Geschichten und Geschichte“: Afrikanische Literatur an der Universität Wien	132
<i>János Riesz</i>	
„Afroromanistik“ an der Universität Bayreuth	145
<i>Eckhard Breiting</i>	
Afrikanische Literatur und deutsche Universität: Eine Polemik	160
<i>Frank Schulze-Engler</i>	
Commonwealth-Literatur, neue englischsprachige Literaturen und Postkolonialismus: Anglistische Perspektiven zur afrikanischen Literatur	170
<i>Said A.M. Khamis</i>	
African Literatures in African Languages at Bayreuth University: A Pedagogic Challenge	197
Biographische Hinweise zu den Verfasserinnen und Verfassern	205
Index	209